

L02348 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 12. 7. 1920

Bad Aussee 12. VII. 20

Lieber Arthur! Eben erhalte ich von S. Fischer die Mitteilung von einem 25 %
Teuerungszuschlag – der »tantièmenfrei« sein soll. Wie stellen Sie sich dazu?
Wie Hugo, der ja noch in Wien ist. Bitte schreiben Sie mir zwei Zeilen was Sie
5 tun. Ich finde es unerhört! Tatsächlich ~~tra~~ beko \bar{m} t der Autor 15 od. 16 % des
Ladenpreises der Sortimenten mindestens 50 wozu noch sein privater 25 % Teue-
rungszuschlag ko \bar{m} t. Muss man sich das gefallen lassen?
Herzlichst Ihr

Richard

⦿ CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 473 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »270«

⦿ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 227.